

## Stiftung Friedenskirche Maschen Stifterversammlung 26.02.2014



Stifterversammlung 26.02.2014

### Die Stiftung Friedenskirche Maschen wird selbständig

Das Jahr 2013 war in zweifacher Hinsicht ein ereignisreiches Jahr für unsere Stiftung, zum einen durch die Änderung der Rechtsform und Umwandlung in eine selbständige Stiftung zum 1. Juli 2013, zum anderen wegen des Beginns einer neuen Bonifizierungsrunde der Landeskirche.

#### Rechtsformänderung zum 01.07.2013

Ein Markstein war die Umwandlung unserer Stiftung von einer unselbständigen in eine rechtlich selbständige kirchliche Stiftung. Bei einer unselbständigen Stiftung hat die Landeskirche die Möglichkeit, Einfluss auf die Verwaltung der Stiftung und der Stiftungskonten sowie die Anlage des Kapitals zu nehmen. Der Handlungsspielraum des Kuratoriums ist somit erheblich eingeschränkt. Im Extremfall bleibt für das Kuratorium bzw. den Kuratoriumsvorsitzenden nur die Funk-

tion eines Zahlstellenverwalters für das Kirchenkreisamt, das volle Einsicht in die Konten der Stiftung erhält und die Verwaltung der Stiftung und die Anlage des Stiftungsvermögens übernimmt. Schließlich kann unter bestimmten Umständen sogar der Kirchenkreis Einfluss und Einsicht nehmen.

Gegen diese Einflussnahme von außen haben wir uns immer gewehrt, auch weil wir unseren Zustiftern Anonymität zugesichert haben. Deshalb haben wir uns schließlich entschlossen, unsere Stiftung in eine rechtlich selbständige kirchliche Stiftung umzuwandeln, die uns mehr Eigenständigkeit bietet. Der Entschluss dazu wurde uns auch dadurch erleichtert, dass uns das Landeskirchenamt selbst den Vorschlag machte, die Rechtsform unserer Stiftung zu ändern und uns dabei seine Unterstützung anbot.

Rechtsformänderung zum  
1. Juli 2013



Aus der unselbständigen kirchlichen Stiftung  
Friedenskirche Maschen

wurde die

Stiftung Friedenskirche Maschen – Rechtsfähige  
kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts

In der ersten Hälfte des Jahres 2013 wurden die notwendigen Satzungsänderungen vorgenommen und die umfangreichen

Genehmigungsverfahren auf den Weg gebracht. Als Termin für die Umwandlung war – auch aus bilanztechnischen Gründen – der 1. Juli 2013 vorgesehen. Diesen Termin konnten wir auch einhalten. Die notwendigen Genehmigungen lagen bis Ende Juni vor, so dass wir die Rechtsformänderung fristgerecht vollziehen konnten. Seitdem 1. Juli 2013 ist die Stiftung Friedenskirche Maschen nun eine rechtlich selbständige kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts.

#### Gleich geblieben sind ...



- Der Name der Stiftung
- Die Ziele der Stiftung, z. B.
  - Förderung des Gemeindelebens
  - Förderung der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren
  - Diakonische Projekte
  - Projekte der Kirchenmusik
- Die Stifter

Die Ziele der Stiftung sind die gleichen geblieben, das sieht man auch daran, dass die Präambel der alten, unselbständigen Stiftung im Wortlaut in die Satzung der neuen Stiftung übernommen wurde. Auch der Name ist der gleiche geblieben: **Stiftung Friedenskirche Maschen**. Und selbstverständlich bleiben alle diejenigen, die für die alte Stiftung gestiftet haben, auch in der neuen Stiftung Zustifter, auch wenn rein rechtlich die Rechtsformänderung einen Neubeginn darstellt. So musste formaljuristisch die alte, rechtlich unselbständige Stiftung aufgelöst und das zum Zeitpunkt der Auflösung

vorhandene Kapital in voller Höhe als Grundkapital in die neue, rechtlich selbständige Stiftung eingebracht werden.

#### Geändert haben sich ...



- Einige institutionelle Regelungen
  - Wahl der Kuratoriumsmitglieder
  - Vorsitzender und Stellvertreter
- Berichtspflichten
  - Jahresrechnung und Vermögensübersicht
  - Bericht über Erfüllung des Stiftungszwecks
  - Berichte in den ersten fünf Monaten des neuen Jahres
- Höherer Verwaltungsaufwand
- Steuererklärung
- Kontonummern
  
- Stiftungsaufsicht bleibt beim Landeskirchenamt

Die Änderungen gegenüber der alten Stiftung sind vor allem institutioneller Art. So gelten für uns jetzt im Prinzip die Regeln für eine Stiftung bürgerlichen Rechts. Das bedeutet unter anderem, dass sich die Wahl des Kuratoriums teilweise geändert hat und dass wir offiziell einen Kuratoriumsvorsitzenden und einen Stellvertreter wählen müssen; zum Vorsitzenden wurde Dr. Eckhardt Wohlers, zum Stellvertreter Klaus Meier gewählt. Es bedeutet ferner, dass wir mehr Berichtspflichten haben und mehr an bestimmte Termine gebunden sind. Alles in allem bringt der Schritt in die Selbstständigkeit erheblich mehr Arbeit, aber ich glaube, dass er sich trotzdem gelohnt hat, denn er bringt auch erheblich mehr Entscheidungsspielraum für das Kuratorium und dessen Leitung. Die Stiftungsaufsicht liegt im Übrigen weiterhin beim Landeskirchenamt. Die niedersächsische Landesregierung, die eigentlich für die Aufsicht selbständiger Stiftungen bürgerli-

chen Rechts zuständig wäre, delegiert diese in der Regel bei kirchlichen Stiftungen an das Landeskirchenamt.

## Neue Bonifizierungsrunde

Das vergangene Jahr war aber noch in einer weiteren Hinsicht für uns bedeutsam. Denn die Landeskirche hat 2013 eine weitere **Bonifizierungsrunde** eingeleitet. Sie begann am 1. Juli 2013 und läuft bis zum 30. Juni 2015. Die Bedingungen sind die gleichen wie bei der letzten Bonifizierungsrunde: Für alle Beträge, die in dieser Zeit eingeworben werden, legt die Landeskirche auf drei Euro jeweils noch einen Euro drauf. Daher das Motto: **Aus drei mach vier**. Die Höchstgrenze für die Förderung liegt wiederum bei 120.000 Euro. Wenn wir es schaffen, in dem genannten Zeitraum diese Summe zu erreichen, erhalten wir zusätzlich einen Bonus von 40.000 Euro. Das wäre eine schöne „Zusatzrendite“.



Neue  
Bonifizierungsrunde:  
**AUS 3 MACH 4**



Zeitraum: 01.07.2013 bis 30.06.2015

Förderhöchstbetrag: 120.000 Euro

Erreichbarer Bonus: 40.000 Euro

Gefördert werden nur Zustiftungen und Zuwendungen zur Erhöhung des Kapitalstocks, keine Spenden

Die Aussicht auf einen weiteren Bonus von Seiten der Landeskirche ist für uns ein Ansporn, mög-

lichst viele neue Zustifter zu gewinnen und möglichst viele weitere Zustiftungen einzuwerben. Vielleicht schaffen wir es ja diesmal, die Höchstförderung zu erreichen! In der letzten Bonifizierungsrunde fehlten uns nur gut 10.000 Euro. Gefördert werden aber wie schon bei der letzten Bonifizierung nur Zustiftungen und Zuwendungen zum Aufbau des Kapitalstocks, keine Spenden. Deshalb ist es ganz wichtig, dass auf den Überweisungsträgern das Wort „Spende“ nicht erscheint!

## Finanzen 2013

In finanzieller Hinsicht war die Stiftung im Jahr 2013 etwas erfolgreicher als im Jahr zuvor. An **Zustiftungen** konnten wir 24.294 Euro verbuchen, der Löwenanteil entfiel dabei nicht zuletzt wegen des Beginns der neuen Bonifizierungsrunde auf die zweite Jahreshälfte. Das **Stiftungsvermögen** nahm im vergangenen Jahr die Hürde von 300.000 Euro; am Jahresende hatten wir 303.656 Euro auf unserem Konto.

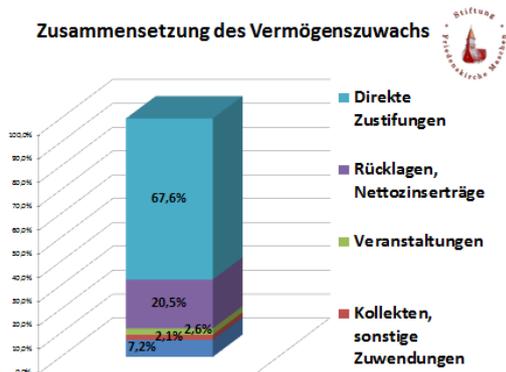
### Stiftungsvermögen



Die Zahl der Zustifter, d. h. derje-

nigen, die einmalig oder in mehreren Schritten 100 Euro und mehr gestiftet haben, erhöhte sich auf 190. Es zeigte sich aber auch im vergangenen Jahr wieder, dass es immer schwerer wird neue Zustifter zu gewinnen. Der größte Teil der 2013 eingegangenen Mittel kam von denjenigen, die uns auch schon zuvor finanziell bedacht hatten.

Ein erklecklicher Betrag kam auch 2013 wieder durch **Anlasszustiftungen** zustande. Allein durch einen Trauerfall, bei dem statt Blumen und Kränze darum gebeten wurde, unsere Stiftung zu bedenken, erhielten wir 2013 knapp 2.200 Euro. Ein Dank noch einmal an dieser Stelle an die Angehörigen und die Spender.



Auch einige Aktionen engagierter Mitglieder unserer Kirchengemeinde brachten Geld in die Stiftungskasse, so etwa die **Aktion Pfingstbäumchen**, die **Stadtführung von Herrn Frank Lehmann durch die Speicherstadt und die Hafencity**, der Verkauf der von Herrn Drynda gespendeten **Maschen-Kalender** oder der Verkauf von **Quittengelee** zur

Weihnachtszeit. Allen, die dazu beigetragen haben, an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank.



Konzert Sandra Keck

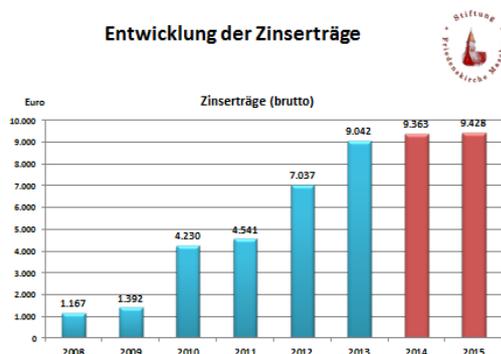


Sandra Keck und ihr Pianist Herr Hiller

Ein finanzieller Erfolg war auch **das Konzert von Sandra Keck** vom Hamburger Ohnsorg-Theater im September 2013. Mit ihrem Pianisten, Herrn Hiller, präsentierte sie in der Maschener Kirche „Sammel nicht – sing“, ein buntes Programm, das mit Liedern von Georg Kreisler bis Duffy, von eigenen Kompositionen bis hin zu Lenas „Satelite“ für jeden etwas bot. In ihrer temperamentvollen Art begeisterte sie die Zuhörer. Alle waren sich einig, dass dies ein toller Abend war. Auch wenn wir uns einen noch etwas größeren Zuspruch erhofft hatten, brachte der Abend einen Reinerlös von gut 800 Euro. Dazu trugen auch Spenden der Sparkasse Harburg-Buxtehude und der Zeitschrift „Schönes Leben“ bei, die uns bei der Finanzierung dieser Veranstaltung unterstützt haben. Dafür nochmals herzlichen Dank an die Sponsoren. Ein herzliches „Danke schön“ geht aber natürlich auch an all die fleißigen Helfer

aus dem Freundes- und Förderkreis unserer Stiftung und aus unserer Kirchengemeinde, die maßgeblich zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Alles in allem entfielen auf Anlasszustiftungen, auf die diversen Aktivitäten unsere Gemeindeglieder und auf den Erlös aus dem Konzert gut 3.650 Euro, direkte Zustiftungen erbrachten insgesamt 20.640 Euro. Allen Stiftern an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches „Danke schön“.



Erfreulich entwickelten sich im vergangenen Jahr die **Erträge aus der Anlage des Stiftungskapitals**. Die Bruttoerträge lagen 2013 trotz konservativer Anlagepolitik bei 8.943 Euro. Das entspricht einer Durchschnittsverzinsung des angelegten Kapitals von 3,73 %. Insgesamt betragen die Zinserträge brutto sogar 9.042 Euro. Trotz der niedrigen Zinsen bleibt die Ertragslage weiterhin günstig. Obwohl im vergangenen Jahr ein großer Betrag aus unseren Anlagen zurückfloss und neu angelegt werden musste, werden wir in diesem Jahr aus unseren bisherigen Anlagen

Zinserträge von 9.363 Euro erzielen, das entspricht immer noch einer Durchschnittsverzinsung von 3,41 %. Damit werden die diesjährigen Zinseinnahmen ein Volumen erreichen, das fast dem letzten freiwilligen Kirchenbeitrages entspricht. Für das Jahr 2015 sind allein aus den bisherigen Anlagen schon Bruttoerträge von 9428 Euro erwarten, der Durchschnittszins liegt damit immer noch bei 3,43 %. Wir können also auch in den kommenden Jahren trotz der aus Sicht der Anleger unbefriedigenden Zinsentwicklung beträchtliche Erträge erwarten, mit denen wir – nach Abzug der Kosten – die Arbeit der Kirchengemeinde Maschen unterstützen können.

## Jahresabschluss 2013

Der größte Teil der Zinseinnahmen fiel in der ersten Jahreshälfte an, so dass wir sie durch die Änderung der Rechtsform der Stiftung quasi in Stiftungskapital umwandeln konnten. Wir haben aber natürlich auch im vergangenen Jahr Mittel an die Kirchengemeinde ausgeschüttet. So haben wir noch vor der Umwandlung weitere 2.000 Euro zur Finanzierung des Kinderchores bereitgestellt. Auch für dieses Jahr hat das Kuratorium bereits wieder Mittel in Höhe von 3.500 Euro an die Kirchengemeinde zur Förderung der Chorarbeit zugesagt.

Insgesamt blieb in der ersten Jahreshälfte 2013 nach Abzug

der Kosten und Ausschüttungen ein beträchtlicher Betrag an nicht verausgabten Zinserträgen übrig, so dass die Abschlussbilanz der alten, unselbständigen Stiftung am 30.06.2013 ein Vermögen in Höhe von 279.830 Euro aufwies.

Dieses Vermögen wurde in voller Höhe als Grundstockvermögen in die neue, rechtlich selbständige Stiftung Friedenskirche Maschen überführt. Hinzu kamen in der zweiten Jahreshälfte 2013 Zustiftungen in Höhe von 23.414 Euro. Daneben fielen Zinseinnahmen von 1.050 Euro an, denen Ausgaben in Höhe von 638 Euro gegenüberstanden. Die Ausgaben mögen auf den ersten Blick im Vergleich zu früher als relativ hoch erscheinen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass früher viele Kosten der Stiftung von der Kirchengemeinde übernommen wurden. Als rechtlich selbständige Einheit muss die Stiftung, diese Kosten jetzt selbst tragen.

Gleichwohl blieben nach Abzug aller Kosten noch 412 Euro übrig, die ebenfalls dem Stiftungskapital zugeführt wurden, so dass sich am Ende des Jahres ein Stiftungsvermögen von 303.656 Euro ergab. Nach nur knapp 7 Jahren haben wir damit bereits die Schwelle von 300.000 Euro überschritten und können mit den Kapitalerträgen die Arbeit der Kirchengemeinde Maschen schon jetzt in erheblichem Maße unterstützen. Insofern kann die

Gründung und Entwicklung unserer Stiftung durchaus als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Dazu haben Sie als Zustifterinnen und Zustifter maßgeblich beigetragen, und dafür möchte ich noch einmal ganz herzlich danken.

Auch in diesem Jahr sind bereits wieder Zustiftungen in Höhe von 2.120 Euro eingegangen, so dass sich unser Stiftungsvermögen heute auf 305.776 Euro beläuft. Seit dem Beginn der Bonifizierungsrunde am 01.07.2013 haben wir **bonifizierungsfähige Zustiftungen** von 25.534 Euro erhalten, aus denen wir schon jetzt einen Bonus in Höhe von gut 8.500 Euro erwarten können. Theoretisch hätten wir damit bereits ein Vermögen von 314.287 Euro erreicht, wobei natürlich der Bonus erst in der zweiten Jahreshälfte 2015 ausgezahlt werden wird. Die Bonifizierungsrunde bietet somit noch einmal eine große Chance, beim Aufbau des geplanten Kapitalstocks in Höhe von 500.000 Euro ein gutes Stück voranzukommen. Das sollte ein Ansporn sein, in den verbleibenden knapp anderthalb Jahren noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren und neue Zustifter und weitere Zustiftungen einzuwerben.

### **Ausblick auf 2014**

Lassen Sie mich abschließend noch einen Blick auf das Jahr 2014 werfen. Für das Kuratorium

bringt es erst einmal beträchtliche Arbeit, denn wir müssen als rechtlich selbständige kirchliche Stiftung unserer Berichtspflicht gegenüber der Stiftungsaufsicht nachkommen und zudem eine Steuererklärung abgeben, um weiterhin als gemeinnützig anerkannt zu werden.

Finanziell erhoffen wir uns weiteren Schub durch die laufende Bonifizierungsrunde und die davon ausgehenden Impulse. Darüber hinaus hoffen wir natürlich auch in diesem Jahr wieder auf Aktivitäten engagierter Gemeindeglieder. Eine ist schon angekündigt, so bietet unser Kuratoriumsmitglied Eckhart Schütt auch in diesem Jahr wieder die **Aktion „Pfingstbäumchen“** an. Wer zu Pfingsten ein Pfingstbäumchen bestellen möchte, sei es für sich selbst oder als Überraschung für Freunde oder Bekannte, der wende sich vertrauensvoll an Eckhart Schütt.

Natürlich planen wir auch in diesem Jahr wieder einige **Veranstaltungen** zu Gunsten unserer Stiftung. So findet – quasi als Ersatz für das in diesem Jahr ausfallende Johannistfest – am Sonntag, den 25. Mai 2014, ein **„Stiftungstag“** statt. Die Veranstaltung soll am Mittag oder frühen Nachmittag beginnen und mit einem Abendgottesdienst – der ohnehin an diesem Sonntag vorgesehen ist – ausklingen. Wir suchen dafür noch Ideen und Helfer. Wer uns bei der Organisation

und Durchführung unterstützen möchte, wende sich bitte an Ingrid Neumann-Stender oder Klaus Meier. Ich darf Sie noch auf eine weitere Veranstaltung hinweisen: Am 14.06.2014 findet in der Gemeinde Maschen ein großer **Sponsorenlauf** statt, an dem 10 Vereine und Institutionen aus Maschen teilnehmen. Kirchengemeinde und Stiftung werden mit einer gemeinsamen Mannschaft dabei sein.

Außerdem ist in der Adventszeit gemeinsam mit der Kirchenmusik ein **„Adventskonzert der Chöre“** mit allen Chören der Kirchengemeinde vorgesehen. Schließlich planen wir für den Herbst wieder als kulturelles Highlight ein großes Konzert. Es laufen einige Anfragen, bisher kann ich Ihnen aber leider noch nicht sagen, wen wir nach Maschen holen können. Ein aussichtsreicher Kandidat ist die **„Old Merry Tale Jazzband“**. Für das Frühjahr 2015 haben wir überdies wieder eine Zusage der **Bigband „SwingIng“** der TU Harburg für ein Konzert im Schützenhaus Maschen, die Bigband ist ja bereits 2011 mit großem Erfolg bei uns aufgetreten.

Damit möchte ich erst einmal schließen. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit. Falls Sie noch Fragen zu meinen Ausführungen haben sollten, stehe ich gern dafür zur Verfügung.